



Gemeindebrief

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ZUR HEILIGSTEN
DREIFALTIGKEIT

BÖHMERWALDSTR. 2, 73730 ESSLINGEN-ZELL, TEL. 0711-39 63 46 15

AUSGABE 01/2016

VOM 06.02.2016 BIS 04.03.2016

**„Nehmt
auf und
nehmt
auf!“**



**Kinder
ihr
mich**

**Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag der Frauen**

Freitag, 04.März 2016, 19.00 Uhr

Gemeindezentrum Heiligste Dreifaltigkeit (Im Hangelstein)

Leitartikel

Das JAHR DER BARMHERZIGKEIT in Esslingen

Ein „Jahr der Barmherzigkeit“ hat Papst Franziskus am 8. Dezember für das Jahr 2016 ausgerufen. Barmherzigkeit soll unser menschliches Zusammenleben prägen – in unseren Partnerschaften, Familien, Städten und Kirchengemeinden ebenso wie im politischen Handeln. Weil Gott barmherzig ist, sollen auch die Menschen, die auf IHN vertrauen, barmherzig leben und handeln.

Ich lade Sie herzlich ein, dass wir diesen Impuls des Papstes aufgreifen: 2016 soll auch für uns in Esslingen ein Jahr der Barmherzigkeit sein. Was kann das konkret bedeuten? Für unser kirchliches Leben in der Stadt, aber auch für uns als einzelne Christen?

Wir Seelsorgerinnen und Seelsorger wollen uns mit Ihnen auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen machen. In der Fastenzeit laden wir ein zu einer Predigtreihe zum Thema Barmherzigkeit ins Münster St. Paul. Am fünften Fastensonntag (13. März) werden wir dann auch eine „Pforte der Barmherzigkeit“ in St. Paul eröffnen, die allen Passanten Anregungen gibt für ein barmherzigeres Leben und Glauben im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit. Unsere Gremien und Gruppen werden wir ansprechen, um zu überlegen, was dieses Jahresthema für unsere Gemeinden bedeutet, wie es unser Miteinander prägen kann. Mit verschiedenen Aktionen werden wir das Anliegen der Barmherzigkeit im Lauf des Jahres immer wieder unter die Menschen bringen – lassen Sie sich überraschen! Und schließlich werden auch die Leitworte, die wir für die „Kirchlichen Mitteilungen“ schreiben, in jeder Ausgabe bestimmte Aspekte des Themas Barmherzigkeit beleuchten.

Anfangen sollten wir – wie immer – bei uns selbst: Nehmen Sie sich vor, überall dort, wo Sie mit sich selbst unzufrieden sind, wo Ihnen Ihre Leistung nicht genügt, wo Sie es gerne besser machen würden, barmherzig mit sich selbst zu sein. Ja zu sagen zu sich selbst und zur Wirklichkeit Ihres Lebens. Nur wer sich selbst nicht überfordert, kann auch barmherzig zu den Mitmenschen sein.

Ein gesegnetes Jahr der Barmherzigkeit wünscht Ihnen und uns von Herzen
Pfarrer Stefan Möhler



Aus dem Gemeindeleben

Unsere Erstkommunikant/innen stellten sich vor

Ganz im Zeichen von Johannes dem Täufer, dem „Spontanchor“ und unseren jungen Gemeindemitgliedern stand der Gottesdienst zum 3. Advent (Sonntag, 13. Dezember 2015). Diese biblische Person wurde dabei regelrecht lebendig, als sich durch ihn unsere Erstkommunionkinder vorstellten. Johannes, der Jesus, der Erlöser, ankündigte und all diejenigen, die seine Botschaft hörten, zur Umkehr mahnte und taufte, machte uns allen klar, worauf es heute ankommt. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Spontanchor umrahmt unter der Leitung von Isolde Holzmann. Bekannte Adventslieder aus dem Gotteslob, leicht rhythmisch verändert, klangen mit dem Chor plötzlich ganz modern.

Unsere Bilder zeigen den Spontanchor beim Singen, unsere Erstkommunionkinder, und Symbole für die Botschaft Johannes des Täufers.



Fotos: G. Wetzel

Rückblick Advent und Weihnachten

Ganz, ganz herzlich bedanken will ich mich bei allen, die dafür Sorge trugen, dass wir alle die Hohen Festtage um Weihnachten so festlich feiern konnten. Vergeltes Gott an unsere Minis, für die großzügige Spende von Grünschnitt für den Adventskranz, an das Vorbereitungsteam für das Krippenspiel, die Mesnerin, an unseren Ökumenischen Kirchenchor unter der Leitung von Isolde Holzmann, an die Zelebranten, an das Organisationsteam der Sternsingeraktion und zu guter Letzt an die Mädchen und Jungs, die, als Drei Könige verkleidet, von Haus zu Haus zogen. Eine kleine Bildergalerie dazu haben wir für Sie auf der nächsten Seite abgedruckt.

Wir nehmen das, was vor oder hinter den verschiedenen Abläufen und Vorbereitungen zu diesen Festlichkeiten geschieht oft als selbstverständlich hin. Doch damit wir alle dies auch wirklich als Fest empfinden, gehört viel Kraft, Energie und Freude dazu, dies auch zu bewerkstelligen.

Ich weiß das sehr zu schätzen und bedanke mich im Namen der Gemeinde herzlich für all das Engagement und die vielen Bemühungen.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort



Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Bei ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr befassten sich die Mitglieder des Kirchengemeinderats mit der Frage nach einer neuen Orgel. Schon lange wurde dafür durch zahlreiche Aktionen und Spendenaufrufe Geld gesammelt. Nun scheint es so weit zu sein: Der Kirchengemeinderat beschloss den Kauf einer gebrauchten Orgel. Sie wurde von einer Gemeinde aus Kempten angeboten. Vorbehaltlich des zustimmenden Fachgutachtens des Kirchenmusikers Markus Grohmann und der Zustimmung des Diözesanverwaltungsrats könnte sich die Gemeinde vielleicht schon um Ostern herum an einer „neuen“ Orgel erfreuen. Außerdem beschäftigten sich die Mitglieder des Kirchengemeinderats mit ihrer persönlichen Bedeutung von „Barmherzigkeit“. Hierzu suchten sich alle jeweils ein „Werk der Barmherzigkeit“ heraus, für das sie sich in der kommenden Zeit besonders einsetzen möchten. Das Thema drängte sich deshalb auf, da unser Papst Franziskus das gesamte Jahr 2016 unter das Wort „Barmherzigkeit“ stellt. Es ist das Leitmotiv christlichen Handelns. Gleichzeitig passt es sehr gut zum

1300-Jahr-Jubiläum unseres Diözesanpatrons, dem Hl. Martin von Tours. In der berühmten Szene der Mantelteilung vor den Toren von Amiens zeigt sich Barmherzigkeit für uns am eindrucklichsten. Denn dabei wird der Begriff „Barmherzigkeit“ von seinem wörtlichen Ursprung her am sichtbarsten: Sich im Herzen anrühren lassen und handeln. Damit ist Barmherzigkeit kein eigenes Tun mehr im Sinne von pflichterfüllendem Verdienst oder einer zu erbringenden Leistung.

Das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ begann am 08. Dezember 2015 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom durch Papst Franziskus. Er konzentriert jedoch die Heilige Pforte nicht ausschließlich nur auf die Stadt Rom, sondern ermunterte die Diözesen, selbst „Heilige Pforten“ an sichtbare Orte zu stellen. So wird in Esslingen am 5. Fastensonntag, 13. März, eine der 30 diözesanen Pforten im Münster St. Paul eröffnet. Die Öffnung solch einer Pforte bedeutet: Das Hindurchschreiten weist auf den Weg des Heils hin. Damit ist sowohl die Bedürftigkeit des Menschen nach Heilung gemeint, wie auch sein Wunsch nach Vergebung. Die Räte wurden darüber informiert, dass es immer wieder Aktionen und Veranstaltungen, Predigten und Artikel im Gemeindebrief im Laufe dieses Jahres zu diesem Thema geben wird.

Zudem wurde den Räten über die bevorstehenden Aktivitäten zum Jubiläum des Kirchenbaus berichtet. So werden zum Beispiel während der Fastenzeit die Sonntagsevangelien von Personen des öffentlichen Lebens ausgelegt und die Liturgische Nacht enthält Elemente des Schweigens und der Besinnung (weitere Informationen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Veröffentlichungen).

Die nächste Kirchengemeinderatssitzung ist ökumenisch und findet am **Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Veranstaltungshinweise für unsere Gemeindemitglieder

„Vertrauen wagen“ - Exerzitien im Alltag

„Exerzitien im Alltag“ sind eine Möglichkeit, mit dem Thema Vertrauen eine Weile auf einem geistlichen Übungsweg unterwegs zu sein. Es geht um eigene Vertrauenserfahrungen, um biblische Geschichten vom Wagnis des Vertrauens, um Grenzen des Vertrauen-Könnens und ums immer neu riskieren, und es geht darum, mit Vertrauen das Tägliche zu tun.

Die Exerzitien sind ein Angebot, für sich persönlich und gemeinsam mit anderen mitten im Alltag still zu werden, sich Worte zuzusagen, sich durch Bilder und Lieder ansprechen zu lassen, sich zu orientieren, zu fragen, von sich zu erzählen, zu beten. Tägliche individuell strukturierte Gebetszeiten und wöchentliche Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die kommende Woche prägen diese Art der Exerzitien. Die fünf Gruppenabende sind jeweils montags 22. und 29. Februar und 07., 14., und 21. März 2016, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Hl. Dreifaltigkeit in Zell. Der Kurs wird begleitet von Brigitte Barth, Berkheim, und Mathias Oberhauser, Zell. Die Kursgebühr beträgt 12,00 €.

Anmeldungen sind noch möglich bis Freitag, 12. Februar an das Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit in Zell, Tel. **396346-15**, E-Mail: pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de,

Kaffee Nachmittag der Senioren

Donnerstag, den 11. Februar. Wie immer beginnen wir **um 14.30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche.** Nach Kaffee und Gebäck im Gemeindesaal wird uns Frau Luithle von „Pro Senior“ zu den Augenerkrankungen Grauer Star und zur Makula-Degeneration Informationen geben.



Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin, **Donnerstag, 10 März** vor.

An diesem Tag ist Pfarrer Gernot Friedrich aus Gera bei uns zu Besuch. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Germa Mangold

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 04. März 2016 um 19.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, nicht nur weil diesem Land viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren. Sondern auch wegen der jüngst vollzogenen politischen und wirtschaftlichen Annäherung zwischen den westlichen Staaten und Kuba. Auf Ihr Kommen und Mitbeten freut sich das Vorbereitungsteam

Firmung 2016

Besuchst Du die 8. oder 9. Klasse? Und bist Du zwischen 1999 und 2001 geboren? Dann möchten wir, Deine katholische Kirchengemeinde in Esslingen, Dich herzlich zur Firmung 2016 einladen. Mit Deinen Freunden und vielen anderen Jugendlichen aus der Stadt kannst Du Dich auf die Feier der Firmung vorbereiten. Unser erstes Treffen findet im Salemer Pflegehof (Untere Beutau 8-10) statt. Du kannst entweder **am Freitag, den 26.02. um 17 Uhr** oder **am Samstag, den 27.02. um 15 Uhr** kommen und Dich zur Firmvorbereitung anmelden. Dort gibt es alle weiteren Infos. Wenn Du an beiden Terminen aus wichtigen Gründen verhindert sein solltest, dann melde Dich bitte bei uns! (Catharina Buck, Kath. Pfarramt St. Paul, Mettinger- Straße 2, 73728 Esslingen, Tel: 3969 1923; email: Catharina.Buck@drs.de) Wir freuen uns sehr auf Dein Kommen!

Deine Catharina Buck mit Team

Fastenpredigten in „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“

Anlässlich des anstehenden 50-jährigen Weihejubiläums der Kirche "Zur Heiligsten Dreifaltigkeit" in Zell (Im Hangelstein) finden an allen fünf Sonntagen dieser Fastenzeit Abendpredigten, sogenannte Fastenpredigten, statt. In diesen Gottesdiensten, **Beginn ist jeweils 18.30 Uhr**, legen Personen aus unterschiedlichen Berufen das jeweilige Sonntagsevangelium aus ihrer Sicht aus. So wird **Dominik Gaugler**, Sekretär beim Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) in Stuttgart, am **Sonntag, 14.02.** die "Versuchung Jesu" deuten.

Franz Scholz, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, wird am 2. Fastensonntag, **Sonntag, 21.02.**, über die "Verklärung Jesu" predigen.

Fortgesetzt wird die Reihe mit dem Evangeliumstext "Das Gleichnis vom Feigenbaum" mit **Cornel Pottgiesser**, stellvertretender Diözesanvorsitzender des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU) am Sonntag, **28.02.**

Prof. Dr. Nina Kölsch-Bunzen, Hochschule Esslingen, legt am Sonntag, **06.03.** das "Gleichnis vom barmherzigen Vater" aus. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von unserem Kirchenchor.

Olaf Nägele, Schriftsteller und Autor, wird am Sonntag, **13.03.** die Reihe der Fastenpredigten mit dem Bibelabschnitt "Die Ehebrecherin" aus dem Johannesevangelium abschließen.

Bei allen diesen Predigten geht es darum, unser Leben im Licht des Evangeliums zu sehen und Wege für eine Lebensführung in diesem Sinn aufzuzeigen. Die Andachten zu den Fastenpredigten finden zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten statt. *Pastoralreferent Uwe Schindera*

Erstkommunion 2016 – Mein Bruder Jesus

Bereits am 15. Januar trafen sich unsere Erstkommunionkinder zu ihrer Vorbereitung. „Mit dem Herzen sehen“, lautete dabei das Thema. Am 29. Januar stand der Mensch Jesus im Mittelpunkt. Welche Geschichten über ihn kennen wir? Was machte er? Es entstand im Verlauf der Katechese eine kleine Bildergalerie. Diese hängt in der Kirche aus. Am **Freitag, 19. Februar** treffen wir uns wieder. Im Mittelpunkt steht dann die Einheit „Versöhnung“. Teilnehmen wird daran auch Pfarrer Stefan Karbach. Er wird den Kindern das Sakrament der Versöhnung spenden. **Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr und endet gegen 17.00 Uhr.** Der nächste Elternabend ist am Mittwoch, 17.02. um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum. Übrigens, nachfolgende Antwort eines Kommunionkinds auf die Frage „Wo wohnt Jesus heute nach seiner Auferstehung?“ finde ich bedenkenswert: „In unseren und aller Menschen Herzen!“

Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.

Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.

Menschen, die aus dem Glauben leben,

sehen alles in einem anderen Licht.

Lothar Zenetti

Blick über unsere Kirchengemeinde hinaus

Eucharistische Anbetung im Jahr der Barmherzigkeit

Roger Schütz, der Begründer von Taizé, sagte einmal: "Heute verweile ich lange in unserer kleinen Dorfkirche vor dem Tabernakel im Gebet. Dies ist ein bewohnter Ort." Zu einem solchen Verweilen bei Gott möchten wir Sie im Jahr der Barmherzigkeit in besonderer Weise einladen. Gerne würden wir einmal pro Woche die Eucharistische Anbetung über einige Stunden in der Marienkapelle im Salemer Pflegehof anbieten. Dazu suchen wir Mitbeterinnen und Mitbeter. Wenn Sie sich vorstellen könnten, Gebetsstunden zu übernehmen, vielleicht sogar regelmäßig, dann kommen Sie zu unserem **Vorbereitungstreffen am 17. Februar um 19.30 Uhr in das Franziskuszimmer im Pfarrhaus St. Paul**, Mettinger Straße 2. Bei diesem Treffen können wir inhaltliche und organisatorische Fragen gut klären. Wenn Sie an diesem Termin verhindert sind, aber gerne mitbeten möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Danke

Diakon E. Rojas, Vikar H. Walter

Ehrenamtliche Begleitung von Flüchtlingen

Wöchentlich kommen Flüchtlinge zu uns nach Esslingen und so entstehen derzeit in allen Stadtteilen neue Flüchtlingsunterkünfte. Erfreulich ist dabei, dass sich in den verschiedenen Stadtteilen zahlreiche Ehrenamtliche in Unterstützerkreisen organisieren, um die ankommenden Flüchtlinge zu begleiten. Verschiedene Angebote gibt es: Begegnungscafés, Kochgruppen, Fahrradwerkstätten, Kleiderkammern, Sprachhilfeangebote. Um dieses Engagement auch weiterhin finanziell zu ermöglichen, freuen wir uns über Geldspenden. Folgendes Konto ist dafür vorgesehen: Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen, Konto Nr. 600730, Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20), IBAN: DE 07 6115 0020 0000 6007 30 - BIC: ESSLDE66XXX Verwendungszweck: **Spende Hilfe für Flüchtlinge** 0760/02.3710/2200. Diakon Markus Schwer, Flüchtlingsbeauftragter der Kath. Gesamtkirchengemeinde, Tel 0711-396919-14.

„Predigt- Frömmigkeit- Lebensalltag des 16./17. Jahrhunderts“

Dazu wird Joachim Werz, Doktorand an der Katholischen Fakultät der Universität Tübingen, referieren. Der Vortrag findet im Rahmen der Ökumenischen Erwachsenenbildung Oberesslingen „Quergedacht“ statt am **Dienstag, 08. März, 19.30 Uhr, Krypta von St. Albertus**. Der Vortrag lässt sich auch umschreiben mit: „Was war wahre Frömmigkeit damals?“. Denn die Auseinandersetzung um Frömmigkeit gehörte mit zu den Auslösern der Reformation.

Vesperkirche Sonntag, 21. Februar bis Sonntag, 13. März

Unter dem Motto: „Gemeinsam an einen Tisch“ findet die Esslinger Vesperkirche in der Frauenkirche statt. Jeweils zwischen 12.00 Uhr und 14.15 Uhr wird ein Mittagessen zu einem niedrigen Preis angeboten. Dabei sind all diejenigen aufgefordert mehr zu geben, die es sich leisten können. Nur so können Bedürftige preisgünstig ein Essen erhalten. Daneben können verschiedene seelsorgerliche Gesprächs- und diakonische Beratungsangebote in Anspruch genommen werden. Nähere Informationen: Bernd Schwemm, Telefon: 370 22 09.

Predigtreihe in St. Paul in der Fastenzeit zum Jahr der Barmherzigkeit

Barmherzig handeln – das sagt sich leicht. Aber was ist eigentlich Barmherzigkeit genau? Was heißt „Gott ist barmherzig“ angesichts seiner oft so unbarmherzigen Schöpfung? Was kann ich tun, damit mein Leben und das der Mitmenschen barmherziger wird?

Mit vier Themenpredigten an den Sonntagen in der Fastenzeit wollen wir Sie einladen, diesen und anderen Fragen nachzugehen und uns neu auf ein Leben im Geist der Barmherzigkeit einzulassen. Die Termine, Themen und Prediger/-innen im Einzelnen:

21. Februar, 2. Fastensonntag (nur 19.00 Uhr!): BarmHERZigkeit – Glauben mit Herz (Diakon Dr. Markus Schwer); **28. Februar**, 3. Fastensonntag: Die sieben Werke der Barmherzigkeit (Vikar Dr. Horst Walter); **6. März**, 4. Fastensonntag: Der barmherzige Vater – Biblische Spurensuche zur Barmherzigkeit (Pfarrer Markus Scheifele); **13. März**, 5. Fastensonntag: Ablassen vom Bösen – von Heiligen Jahren, Pforten der Barmherzigkeit und der Lehre vom Ablass im 21. Jahrhundert (Pfarrer Stefan Möhler).

An diesem 5. Fastensonntag wollen wir dann auch das Angebot von Papst Franziskus aufgreifen und im Münster St. Paul eine „Pforte der Barmherzigkeit“ eröffnen: ein bleibendes Zeichen der Erinnerung an Gottes liebende Barmherzigkeit und ein Mahnzeichen für barmherzigeres Leben und Handeln in unserem Alltag. Mögen viele unserer Esslinger Türen in den kommenden Monaten „Pforten der Barmherzigkeit“ sein und den Mitmenschen weit offenstehen!

Pfarrer Stefan Möhler

Bußfeiern und Sakrament der Versöhnung vor Ostern

In der Fastenzeit, den 40 Tagen vor Ostern, sind wir aufgefordert, unser Leben in den Blick zu nehmen, auf weniger Wichtiges einmal bewusst zu verzichten und uns wieder dem zuzuwenden, worauf es im Leben wirklich ankommt. Dabei können wir manche falsche Gewohnheit entdecken, Sorgen und Lasten, die uns beschweren und lähmen, oder auch Schuld, die wir auf uns geladen haben, die unser Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen vergiftet. In den **Feiern der Versöhnung** dürfen wir all das vor Gott bringen und uns von ihm, dem barmherzigen Vater, Befreiung, Versöhnung und Neubeginn zusagen lassen.

Wir laden ein zu unseren **Bußfeiern**: Samstag, 5. März um 18.00 Uhr in **St. Albertus Magnus**; Samstag, 12. März um 18.30 Uhr in **St. Josef**; Sonntag, 20. März um 19.00 Uhr in **St. Paul**. In diesen Gottesdiensten ist die Bußfeier mit der Eucharistiefeier verbunden. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich auch persönlich Versöhnung oder einen Segen zusprechen lassen.

Eine „**klassische**“ **Bußfeier** außerhalb der Heiligen Messe bieten wir an am Palmsonntag, 20. März um 18.00 Uhr in **St. Maria, Berkheim**.

Versöhnung feiern wir auch im **Beichtgespräch**, dem Sakrament der Versöhnung. Die Termine vor Ostern, jeweils samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Münster St. Paul: 5. März: Pfarrer Gerhard Huber; 12. März: Pfarrer Stefan Möhler; 19. März: Vikar Dr. Horst Walter; oder jederzeit nach persönlicher Vereinbarung mit einem unserer Priester.

Ihr Pfarrer Stefan Möhler

Die Thora - Haben Juden und Christen dieselbe Hl. Schrift?

Die Thorarolle, aus der während des Gottesdienstes in der Esslinger Synagoge vorgelesen wurde, hat 1938 ein wütender Mob bei der Verwüstung der Synagoge verbrannt. Ein breites „Bürgerbündnis Thorarolle für Esslingen“, dem Stadt, die Evangelische und Katholische Gesamtkirchengemeinde, die Griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde, die Islamische Gemeinschaft Esslingen - Fatih Moschee, der türkisch-islamische Kulturverein Diyanet angehören, sammelt seit einem Jahr Geld für eine neue Thorarolle. Aber was ist eigentlich eine Thorarolle? Welche Bedeutung hat sie für Juden – und für Christen? Dieses Bürgerbündnis lädt herzlich ein zu einem Abend über die Thora unter dem Thema: „**Die Thora und die Christen - Lesen Juden und Christen die gleiche Heilige Schrift?**“

Referent an diesem Abend **Mittwoch, 24. Februar 2016, um 19.30 Uhr im Salemer Pflughof, Paulussaal**, ist Arnold Kuppler, Gammelshausen. Der Eintritt ist frei. Spenden für die neue Thorarolle werden erbeten.

Die Stellung der Katholischen Kirche in Kroatien im Zweiten Weltkrieg und im ehemaligen Jugoslawien und die Rolle des seliggesprochenen kroatischen Kardinals Alojzije Stepinac

Der Vortrag befasst sich mit dem momentan laufenden Heiligsprechungsverfahren zugunsten des von den Kommunisten in einem Schauprozess verurteilten und von Papst Johannes Paul II. seliggesprochenen kroatischen Kardinals Alojzije Stepinac, der unter mysteriösen Umständen starb. Er findet statt am **Freitag, 5. Februar 2016 um 19.00 Uhr im Salemer Pflughof** (Vinzenzkeller). und wird von Josip Pločkinjić, Rechtsanwalt, Zweiter Vorsitzender der kroatischen katholischen Gemeinde in Esslingen gehalten.

Im Anschluss an den etwa 60-minütigen Vortrag und Diskussion lädt die kroatische Gemeinde zu Spezialitäten aus ihrer Heimat ein. Auf interessierte Gäste und gute Begegnungen mit unseren kroatischen Mitchristen freut sich

Pfarrer Stefan Möhler

Seniorengedurtstage

In nächster Zukunft dürfen wir folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren:



| | | | |
|----|--------|---------------------|----------|
| am | 06.02. | Germana Mangold | 78 Jahre |
| am | 07.02. | Karl Orszulik | 76 Jahre |
| am | 07.02. | Reinfried Elvers | 75 Jahre |
| am | 09.02. | Aloisia Luick | 78 Jahre |
| am | 19.02. | Johanna Karl | 76 Jahre |
| am | 20.02. | Dieter Nocon | 77 Jahre |
| am | 22.02. | Georg Meyer | 88 Jahre |
| am | 22.02. | Rudolf Sproll | 82 Jahre |
| am | 22.02. | Gertrude Elvers | 78 Jahre |
| am | 23.02. | Melitta Bristle | 86 Jahre |
| am | 25.02. | Erwin Tomschu | 80 Jahre |
| am | 28.02. | Irmgard Mutscheller | 77 Jahre |

Den genannten Jubilaren, aber auch allen anderen, die ein persönliches Fest feiern, wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Am 02.01.2016 - Frau Aloisia Endt geb. Fink im Alter von 95 Jahren

Am 14.01.2016 - Herr Roland Schleicher im Alter von 58 Jahren

Unsere Bitte: Herr, richte Du sie auf bei Dir!

Termine von Gremien und Kreisen innerhalb dieser Ausgabe des Gemeindebriefs

| | | | |
|----|--------|-------|--|
| Di | 09.02. | 9.30 | Ökumenischer Spielkreis / Saal |
| | | 19.30 | Ökumenischer Kirchenchor / Saal |
| Mi | 10.02. | 9.00 | Seniorengymnastik / Saal |
| Do | 11.02. | 14.30 | Kaffeenachmittag der Senioren / Saal + Kirche |
| So | 14.02. | 19.00 | Tanzkreis / Saal |
| Mo | 15.02. | 20.00 | Kirchengemeinderat im Evangelischen Gemeindehaus |
| Di | 16.02. | 9.30 | Ökumenischer Spielkreis / Saal |
| | | 19.30 | Ökumenischer Kirchenchor / Saal |
| Mi | 17.02. | 19.30 | Elternabend Erstkommunion / Saal |
| Fr | 19.02. | 14.30 | Treffen Erstkommunion Kinder / Saal |
| Mo | 22.02. | 19.30 | Exerzitien / Gruppenraum |
| Di | 23.02. | 9.30 | Ökumenischer Spielkreis / Saal |
| | | 19.30 | Ökumenischer Kirchenchor / Saal |
| Mi | 24.02. | 9.00 | Seniorengymnastik |
| So | 28.02. | 19.00 | Tanzkreis / Saal |
| Mo | 29.02. | 19.30 | Exerzitien /Gruppenraum |
| Di | 01.03. | 9.30 | Ökumenischer Spielkreis / Saal |
| Mi | 02.03. | 9.00 | Seniorengymnastik / Saal |
| Fr | 04.03. | 14.30 | Treffen Erstkommunionkinder / Saal |
| | | 19.00 | Weltgebetstag der Frauen / Saal |

Katholisches Pfarramt Heiligste Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, Tel: (0711) 396346-15, Fax: (0711) 396346-916

Homepage: www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

E-Mail: pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de

| | | | |
|-----------------------|----|-------------------|-------------|
| Öffnungszeiten | Di | 09.00 – 12.00 Uhr | Fr. Hofmann |
| Pfarrbüro: | Mi | 09.00 – 12.00 Uhr | Fr. Cosenza |

Das Pfarrbüro ist am 09 + 10.02.16 geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

| | | |
|---|-----------------|------------------|
| Mesnerin: | Martina Neuwald | Tel. 65 29 72 12 |
| Hausmeister: | Oliver Neuwald | Tel. 65 29 72 12 |
| Zweiter Vorsitzender des KGR: | Günther Wetzel | Tel. 36 69 33 |
| Pastoralreferent, Seelsorger vor Ort | Uwe Schindera | Tel. 31 54 60 20 |

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen
ist einer unserer Priester aus der Gesamtkirchengemeinde Esslingen
erreichbar unter der Telefonnummer 0160 / 905 717 11**

Gottesdienste

| | | | |
|--|--|--|---|
| So. 07.02. 5. Sonntag im Jahreskreis (Fasnetssonntag) 10.00 Uhr | Abschluss der ökumenischen Bibelwoche, Evangelische Kirche, Zell | Kollekte: für die Bibelarbeit mit Christen im Nahen Osten | |
| Do. 11.02. 14.30 Uhr | Andacht | | <i>Kaffeenachmittag der Senioren</i> |
| So. 14.02. 1. Sonntag der Fastenzeit 10.30 Uhr 18.30 Uhr | Eucharistiefeier Gottesdienst mit Fastenpredigt | Kollekte Pastorale Aufgaben in unserer Gemeinde | Dominik Gaugler, Stuttgart |
| So. 21.02. 2. Sonntag der Fastenzeit 18.30 Uhr | Keine Eucharistiefeier Gottesdienst mit Fastenpredigt | Kollekte Pastorale Aufgaben in unserer Gemeinde | Franz Scholz, Esslingen |

| | | | |
|--|--|--|---|
| So. 28.02. 3. Sonntag der Fastenzeit 9.00 Uhr 18.30 Uhr | Eucharistiefeier für Familien und mit Erst- kommunion- kindern Gottesdienst mit Fastenpredigt | Kollekte: Caritas | Cornel Pottgiesser, Esslingen |
| So. 06.03. 4. Sonntag in der Fastenzeit 18.30 Uhr | Keine Eucharistiefeier Gottesdienst mit Fastenpredigt | Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde | Prof. Dr. Nina Kölsch-Bunzen, Esslingen |

Redaktionsschluss des Gemeindebriefs Nr. 2 (05.03.2016-15.04.2016) ist Montag, der 22.02.2016.

Redaktion: Silvia Hofmann
Anschrift: Katholisches Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit,
Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
Bankverbindung: IBAN: DE86 6115 0020 0000 9212 51 BIC: ESSLDE66XXX